

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



No poverty

Durch den Zugang zu sauberem Wasser entfällt die Notwendigkeit, Wasser durch Abkochen genießbar zu machen. Familien können so Brennstoffkosten sparen. Davon profitieren insbesondere die ärmsten Haushalte, die von weniger als 1,25 USD pro Tag leben müssen.



Good health and well-being

Die Versorgung mit sauberem Wasser und bessere hygienische Zustände sind wirksame Mittel, um die Ausbreitung wasserübertragbarer Krankheiten zu stoppen. Weil das Wasser nicht abgekocht werden muss, werden auch weniger Luftschadstoffe freigesetzt und das Risiko von Atemwegserkrankungen sinkt.



Quality education

Der Konsum von verunreinigtem Wasser stellt insbesondere für Kinder und Jugendliche ein hohes Gesundheitsrisiko dar. Dessen Reduzierung geht einher mit der Verringerung von krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Schule.



Clean water and sanitation

Ein wichtiger Baustein des Projektes ist die Installation einfacher Sanitär- und Toilettenanlagen innerhalb der Dörfer – inklusive der Möglichkeit zur Handdesinfektion. In Verbindung mit verlässlichem Zugang zu sauberem Trinkwasser lassen sich infektiöse Krankheiten so wirksam bekämpfen.



Decent work and economic growth

Das Projekt unterstützt regionale Wirtschaftskreisläufe, indem es Arbeitsplätze im Bereich Instandhaltung und Monitoring generiert. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen im Bereich der Schulung und Ausbildung der Menschen in den Dorfgemeinschaften.



Industry, innovation and infrastructure

Das Projekt stärkt die lokale Infrastruktur im Bereich der Daseinsvorsorge durch die Installation moderner Wasserrohre und die Bereitstellung von frischem Trinkwasser.



Climate action

Durch die Senkung des Ausstoßes von CO₂-Emissionen trägt das Projekt dazu bei, den Klimawandel zu bremsen. Die Emissionsminderungsleistung des Projekts liegt bei rund 10.000t CO₂e/Jahr.



Life on land

Das Projekt wirkt der Entwaldung und Versteppung weiter Teile Malawis entgegen, indem es dazu beiträgt, Feuerholz zu sparen. Durch den Schutz nativer Waldflächen ergeben sich weitere Umweltvorteile wie eine verminderte Erosion und die Bewahrung wertvoller Lebensräume mit einer hohen Artenvielfalt.



Die Technologie – Wie es funktioniert

Der technische Hintergrund dieses Projekts ist die Instandsetzung beschädigter kommunaler Wasserstellen. Typische Schadensursachen sind erhöhter Verschleiß durch den Eintrag von Sand oder die Korrosion der wasserführenden Rohre. Neben der Reparatur der Brunnen ermöglicht das Projekt durch die Etablierung entsprechender Finanzierungsmechanismen auch die eigenständige Wartung durch die Dorfbewohner und damit den langfristigen Funktionserhalt der Anlagen.

Die meisten Brunnen werden über eine Handpumpe betrieben. Das geförderte Wasser ist sauber und kann ohne zusätzliche Aufbereitungsmaßnahmen getrunken werden. Die Emissionsminderung ergibt sich bei den Projekten durch den vermiedenen Brennstoffeinsatz, der andernfalls durch das Abkochen nötig geworden wäre.



Projektstandard



Der Gold Standard baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO₂-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist jedoch auch der weitere ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert

eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgutachter überprüft. Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main

Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

www.firstclimate.com